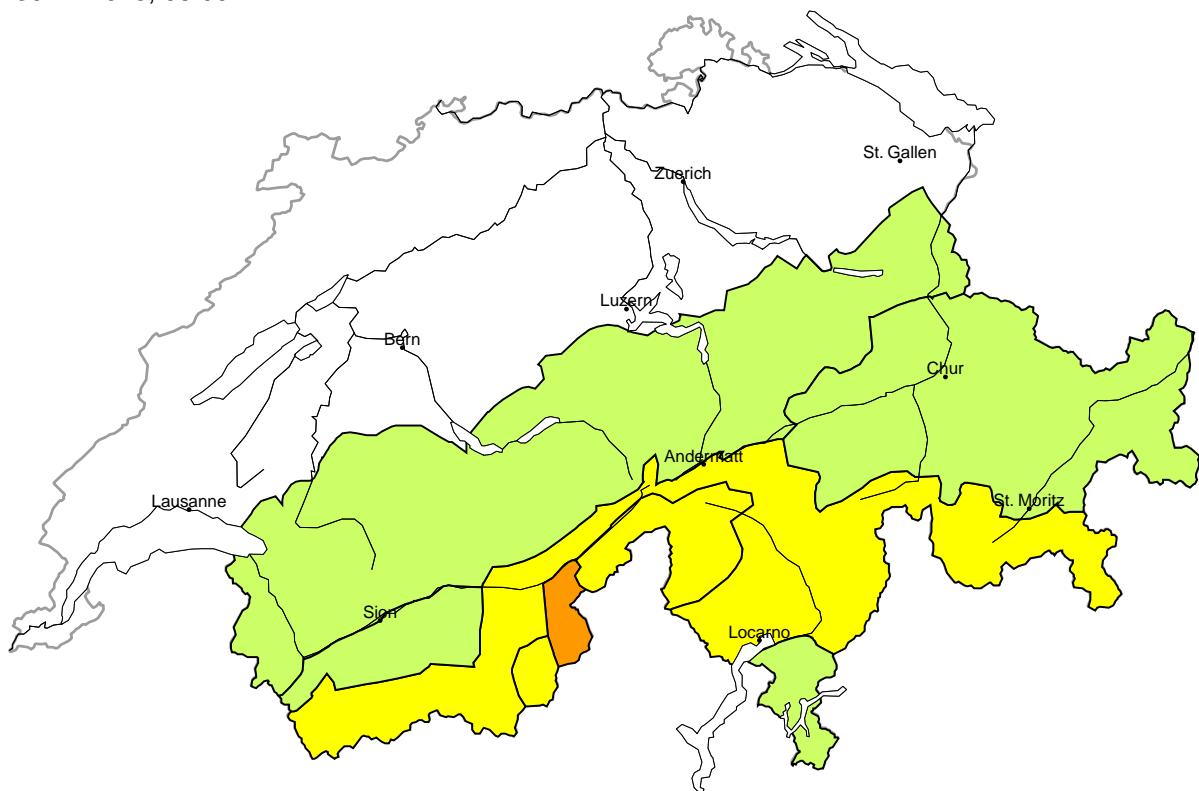


Lawinengefahr

Aktualisiert am 30.12.2025, 08:00



Gebiet A

Erheblich (3-)



Tribschnee, Altschnee

Gefahrenstellen

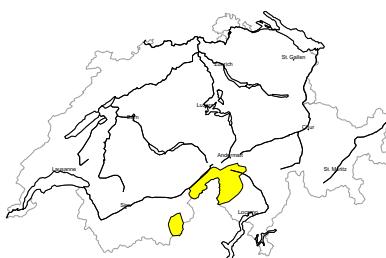


Gefahrenbeschrieb

Mit teils starkem Nordwind entstehen an allen Expositionen störanfällige Tribschneeeansammlungen. Zudem können Lawinen auch im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Diese können gross werden. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke können auf die Gefahr hinweisen. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

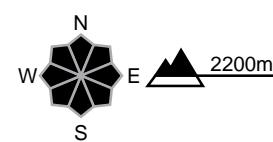
Gebiet B

Mässig (2+)



Tribschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Mit teils starkem Nordwind entstehen störanfällige Tribschneeeansammlungen. Zudem können stellenweise Lawinen auch im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Diese können vereinzelt gross werden. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke können auf die Gefahr hinweisen. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Gefahrenstufen

1 gering

2 mässig

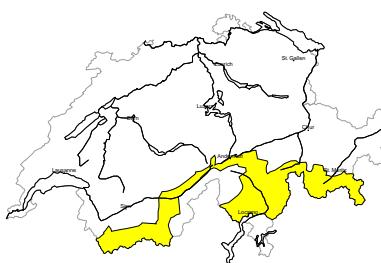
3 erheblich

4 gross

5 sehr gross

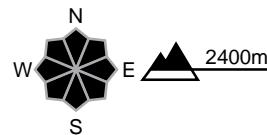
Gebiet C

Mässig (2=)



Triebsschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Mit teils starkem Nordwind entstehen störanfällige Triebsschneeeansammlungen. Zudem können vereinzelt Lawinen auch im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Diese können mittlere Grösse erreichen. Einzelne Wummgeräusche können auf die Gefahr hinweisen.

Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen.

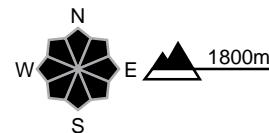
Gebiet D

Gering (1)



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Gefahrenstellen

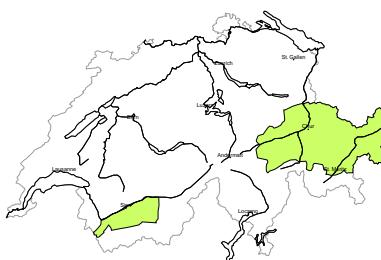


Gefahrenbeschrieb

Einzelne Gefahrenstellen liegen vor allem im extremen Steilgelände. Mit Nordwind entstehen vor allem in Kamm- und Passlagen kleine Triebsschneeeansammlungen. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

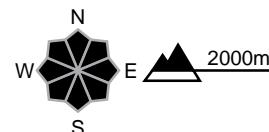
Gebiet E

Gering (1)



Altschnee

Gefahrenstellen

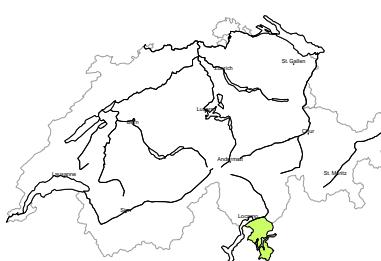


Gefahrenbeschrieb

Lawinen können sehr vereinzelt im schwachen Altschnee ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Lokal entstehen kleine Triebsschneeeansammlungen. Vorsicht vor allem im extremen Steilgelände. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

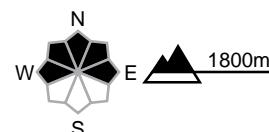
Gebiet F

Gering (1)



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Es liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee. Einzelne Gefahrenstellen liegen vor allem im extremen Steilgelände. Schon eine kleine Lawine kann Personen mitreißen und zum Absturz bringen.

Gefahrenstufen

1 gering

2 mässig

3 erheblich

4 gross

5 sehr gross



Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 29.12.2025, 17:00

Schneedecke

In den meisten Gebieten liegt deutlich weniger Schnee als um diese Jahreszeit üblich. Besonders unterhalb von 2000 m sowie allgemein im Osten ist die Schneelage für Skitouren vielerorts sehr knapp.

Der Schneedeckenaufbau ist regional verschieden:

- Am Walliser Alpenhauptkamm und am zentralen Alpensüdhang wurden der Neu- und Triebsschnee der letzten Woche auf eine dünne, aber schwache Altschneedecke aus kantig aufgebauten Kristallen abgelagert. In den letzten Tagen wurden einige, teils auch grosse Lawinen durch Personen ausgelöst. Einzelne Lawinenauslösungen im Altschnee sind in diesen Gebieten weiterhin möglich.
- Im zentralen Wallis, im nördlichen Oberwallis sowie in ganz Graubünden sind an Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m Schwachschichten aus kantig aufgebauten Kristallen oder Oberflächenreif in der Schneedecke vorhanden. In diesen Schichten wurden aber nur sehr selten Lawinen ausgelöst. Kleinere Triebsschneeeansammlungen der letzten Tage sind noch teils störanfällig. An windgeschützten Schattenhängen ist die Schneeoberfläche aufbauend umgewandelt und locker.
- Im westlichsten und nördlichen Unterwallis sowie am Alpennordhang ist der Schneedeckenaufbau günstiger. Lokal entstanden kleine Triebsschneeeansammlungen. Unterhalb von 2400 m ist die Schneedecke meist hart gefroren.

Wetter Rückblick auf Montag

Nach klarer Nacht war es in den Bergen sonnig und sehr mild.

Neuschnee

-

Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei +6 °C

Wind

schwach bis mässig aus Süd bis Südwest

Wetter Prognose bis Dienstag

In den Zentral- und Ostschweiz stösst der Hochnebel bis in die Alpentäler vor. Oberhalb von 1500 bis 1800 m sowie im Westen und Süden ist es sonnig.

Neuschnee

-

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen -8 °C im Osten, -2 °C im Westen und +1 °C im Süden

Wind

oft mässig, am Alpenhauptkamm und südlich davon zunehmend stark aus Norden

Tendenz bis Donnerstag

In den Bergen ist es an beiden Tagen sonnig. Am Mittwoch bläst noch zeitweise mässiger Nordwind, am Donnerstag kommt Südwestwind auf.

Die Lawinengefahr ändert sich kaum.